

## Feldhockey: DSD als Herbstmeister in die Pause

In den Feldhockey-Regionalligen ist nun Pause bis Anfang Mai 2013. Nach sechs von 14 Spielen ist die Ausgangslage bei den drei Düsseldorf Mannschaften unterschiedlich. Die Herren des DSD sind als Tabellenführer Herbstmeister und nehmen nach dem 2:1 (0:0)-Erfolg gegen die Bundesliga-Reserve von Rot-Weiss Köln vier Punkte Vorsprung mit in das nächste Frühjahr.

Die Kölner machten es den Grafenbergnern nicht leicht, denn sie hatten mit Timo Wess einen Nationalspieler aufgebunden, der auch das 1:0 erzielte. Erst in den letzten fünf Spielminuten glückte dem DSD der Sieg durch Treffer von Sebastian Scheuerer und Paul Tenckhoff.

Die Herren des DSC 99 gehen dagegen als Tabellenletzter in die Pause. Die Mannschaft von Trainer Uli Klaus unterlag HTC Uhlenhorst Mülheim II mit 5:9 (2:5) und hat aus sechs Begegnungen nur zwei Punkte geholt. Die fünf Tore erzielten Max Hönnekes (2), Marvin Füten, Jan Wochner und Philipp Schmitz.

Die DSD-Damen haben nach anfänglichen Startschwierigkeiten Tabellenplatz fünf erkämpft. Gegen Rot-Weiss Köln II gelang ein 2:0 (1:0) durch die Tore von Daniela von Lieben und Jasha Borries. Pi.

## Kluth peilt schon die sechs Meter an

Noch nie konnte ein Zwölfjähriger aus Düsseldorf so weit springen wie Max Kluth (ART). Deutschlands Bester im Mehr-Sprung (DLV-Cup-Sieger) schaffte beim Herbst-Sportfest in Euskirchen die Weite von 5,71 Metern und verbesserte damit den eigenen Kreis-Rekord – bisher 5,60 Meter. Bis 15 Jahre darf man aus seiner 60 Zentimeter breiten Sprungzone abspringen und muss noch nicht genau den 20 Zentimeter breiten Abprung-Balken treffen.

Natürlich schielt Max nun in Richtung der Sechs-Meter-Marke, die eigentlich erst sehr gute 15-Jährige schaffen. Sein um über zwei Jahre jüngerer Bruder Laurenz gewann den Dreikampf bei den Zehnjährigen und erreichte beim Weitsprung 4,34 Meter. Beim Dreikampf der Elfjährigen lag Robin Sowalder (ART) vorn. Die zwölfjährige Julia Hommrich-Tölle (ART) gewann das Speerwerfen im Regen mit persönlicher Bestmarke von 29,35 Metern. B. F.

## Volleyball: DSC 99 hatte viel Mühe

Als Vierter gehen die Oberliga-Volleyballerinnen des DSC 99 in die Herbstferienpause bis Ende Oktober. Allerdings war das 3:2 (25:21, 18:25, 25:18, 27:29, 15:11) gegen Aufsteiger DT Ronsdorf mit einigen Mühen verbunden, denn nach souverän gewonnenem ersten Satz entwickelte sich ein offener Schlagabtausch.

„Obwohl Ronsdorf unsortiert und nicht miteinander eingespielt wirkte, haben sie uns insbesondere durch gut platzierte Angriffe über die Mitte und Außen unter Druck gesetzt“, sagte Außenangreiferin Sabine Müller. Die Mannschaft von Trainer Bernd Görtz war letztlich aber das bessere Team. „Auch wenn es uns durch zu viele individuelle Fehler nicht gelang, das Spiel wirklich zu dominieren.“

Am 27. Oktober tritt der DSC (6:2 Punkte) übrigens bei Schlusslicht TSVB Leverkusen II an (0:8). gema

# Selbstbewusster Millionen-Kampf

Deutsche Eishockey-Liga DEG-Team trotz Punktgewinn beim Titelfavoriten unzufrieden – nun soll am Freitag gegen Hannover der erste Drei-Punkte-Sieg her

Mareike Scheer

Dennis Seidenberg und Marcel Goc sollen in der abgelaufenen Eishockey-Spielzeit bei ihren NHL-Vereinen in Boston und Florida zusammen 3,71 Millionen Euro verdient haben. Die deutschen Nationalspieler, die aktuell auf Grund der Spieler-Aussperrung in der besten Liga des Planeten für die Adler Mannheim in der DEL auf Torejagd gehen, sind somit „schwerer“ als der komplette DEG-Etat.

Nicht von ungefähr betonte Stürmer Niki Mondt am Sonntag nach dem Punktgewinn durch eine 1:2-Verlängerungsniederlage beim Titelfavoriten daher: „Wenn uns vorher jemand gesagt hätte, wir holen in den fünf Auswärtsspielen drei Punkte, hätten wir uns gefreut. Dass es jetzt nicht so ist, ist doch ein positives Zeichen. Und auf dem Eis war der gravierende Etat-Unterschied von mehreren Millionen Euro nicht zu erkennen. Wenn wir weiter hart arbeiten, kommt auch vermehrt das Glück zum Torerfolg zu uns zurück.“

### Trotz Niederlagen positive Zeichen

Die „jungen Wilden“ haben fünf Auswärtsspiele in zehn Tagen hinter sich. Drei Punkte sind daraus auf den ersten Blick sicherlich keine große Beute. Zumal der achtmalige Deutsche Meister damit an das Tabellenende gerutscht ist. Schaut man sich dazu jedoch die Gegner an und berücksichtigt den Mini-Kader, kann man dennoch ein positives Fazit ziehen. Köln, Krefeld, Nürnberg, Ingolstadt, Mannheim – fünf Teams, vier Titelkandidaten, drei mit einem Etat von rund sieben Millionen Euro und mehr. Und damit rund doppelt so viel wie die Rot-Gelben, die ihren finanziellen Gürtel nach dem Abgang von Namenssponsor Metro AG so eng wie seit 14 Jahren nicht mehr schnallen mussten.

Und dennoch hatten die Puckjäger zumindest gleich vier Teams davon mit ihrer kämpferischen Spielweise am Rande einer Niederlage. Allein die mangelnde Tor-Effizienz, gerade in Überzahl, wurde den DEG-Puckjägern ein ums andere Mal zum Verhängnis.



Nach engen Duellen mit Titelfavoriten peilt die DEG mit Andreas Martinsen (links) einen Sieg über Hannover an. FOTO: LEPKE

Zwar stehen unter dem Strich fünf Niederlagen in Folge. Dennoch nehmen die Puckjäger gerade aus den jüngsten Auftritten viel Selbstbewusstsein mit. Und gehen mit breiter Brust am Freitag (19.30 Uhr, Rother Dome) ins langersehnte dritte Heimspiel. Dann gastieren die Hannover Scorpions an der Theodorstraße.

„Ich bin sehr stolz auf unsere Leistung. Jetzt kommen Gegner, die mit uns auf Augenhöhe liegen.“

### DER NÄCHSTE DEG-ÜBERFALL AUF DIE KÖLNER HAIE

Die DEG ist ein Wiederholungstäter. Nicht nur auf dem Eis. Nachdem der Verein für das erste Rhein-Derby bei den Kölner Haien heimlich 500 Stehplatzkarten im Unterrang für seine Anhänger erstanden hatte, ist diesmal das

Auch wenn wir natürlich jeden schlagen können, wie man in den jüngsten Spielen sehen konnte“, so Daniel Kreuzer.

Entwarnung auf der Personalebene wird es bis dahin jedoch nur bedingt geben. Tino Boos (Adduktorenprobleme) und Daniel Fischbuch (Muskelfaserriss) sollen heute zwar ins Training einsteigen. Youngster Marco Habermann darf nach seiner Sechsjahres-Sperre erst Sonntag (16.30 Uhr, Dome)

Fanprojekt aktiv geworden. Auf einer Einkaufstour durch Köln und Leverkusen wurden diesmal 300 Tickets für das 197. Derby am 28. Oktober unbemerkt ergattert. Diese werden ab nächsten Dienstag über den Klub verkauft.

gegen die Augsburger Panther wieder mitmischen. Dafür fällt nun jedoch der Senkrechstarter der Saison, Alexander Preibisch, für mindestens zwei Wochen aus. Der 21-jährige Angreifer erlitt am Sonntag nach einem Check von Adler-Verteidiger Dennis Reul in der vierten Spielminute linksseitig eine Schultergelenkspaltung. Glück im Unglück: Nur ein Band ist gerissen.

Die Rückkehr von Center Michael Catenacci (Gehirnerschütterung) ist dagegen erneut in weite Ferne gerückt. „Er saß am Freitag vor unserer Abreise auf dem Fahrrad, musste jedoch wegen akuter Kopfschmerzen sofort abbrechen“, so Manager Walter Köberle.

Die Überlegung, eine von noch zwei zur Verfügung stehenden Ausländerlizenzen für einen Ersatzspieler zu vergeben, wird daher immer konkreter. Was natürlich auch eine Frage der Finanzen ist.

## Licht und Schatten bei den Giants

Basketball Regionalligist kassiert auf Schalke dritte Pleite in Folge, feiert aber mit NBBL-Verstärkung einen Sieg im WBV-Pokal – Dynamic Squad streicht in Runde zwei die Segel

Die Zweitvertretung der Giants hat am vierten Spieltag der Regionalliga die dritte Niederlage in Folge kassiert. Beim Titelfavoriten FC Schalke 04 unterlagen die Basketballer von Trainer Tobias Liebke haushoch mit 67:100 (31:45). Besonders bitter: Die Aufsteiger verloren mit Chris Brown auch noch einen ihrer besten Werfer. Der Power Forward kugelte sich zu Beginn des dritten Viertels die Schulter aus. Dieser Schock saß tief. Das Team ließ fortan ein letztes Aufbäumen vermissen und ergab sich ohne den gesperrten Markus Hallgrimsson sowie den auf einer Klassenfahrt weilenden Michael Krall seinem Schicksal.

**Giants II:** Terdenge (18), Brown (14), Yatzo-glidis (11), Bräutigam (10), Cozzo (9), Zivano-vic (3), Haufs (2).

Keine 24 Stunden später gab es dann in der zweiten Runde des WBV-Pokals die Möglichkeit zur Wiedergutmachung. Beim Oberligisten SC Buer-Hassels triumphierten die Gigan-



Kugelte sich die Schulter aus: Giants-Werfer Chris Brown. FOTO: LARS HEIDRICH

ten mit 101:75 (54:36). Besonders positiv stimmte hierbei die Ausbeute der eingesetzten Youngsters aus dem NBBL-Team. Mit 42 Zählern sammelten die Nachwuchswerfer fast die Hälfte aller Punkte ein.  
**Giants II:** Hallgrimsson (22), Kehr (17), Haufs (16), Raebel (14), Gabriel (9), Yatzo-glidis

(8), Bräutigam (4), Krall (4), Terdenge (4), Kring (3).

### ART siegt im Lokald Derby

Und auch der ART feierte einen Pokalerfolg. Im Derby gegen den Bezirksligisten DJK TuSA 06 warf die Zweitregionalliga-Mannschaft von Trainer Robert Shepherd einen 72:66 (35:21)-Sieg heraus.

Der Grundstein zum Erfolg wurde dabei gleich im ersten Viertel gelegt, das mit 20:8 gewonnen wurde. Azzouz und Meuser punktete in dieser Phase fast nach Belieben unter dem Korb. Nun freut sich das Team auf die zweiwöchige Spielpause auf Grund der Herbstferien. Danach wird vermutlich Pointguard Adoa N'Galala nach überstandener Knöchelverstauchung sein Saisondebüt geben können.

**ART:** Azzouz (16), Meuser (13), Weichsel (9), Buchwald (9), Wilm (8), Hohlbein (6), Buttal (4), Gozelce (4), Yilmaz (3).

Dynamic Squad unterlag hingegen

in einem spannenden Duell gegen den Tabellenprimus der 2. Regionalliga. Gegen die Adler Bottrop stand es am Ende 59:69 (35:32).

Die „Grün-Hemden“ waren jedoch lange Zeit nah dran, dem Favoriten ein Bein zu stellen. Durch einen Buzzer-Beater, einem Korb-erfolg in der letzten Spielsekunde, von Sven Stolze lagen die Hausherren nach dem ersten Viertel mit 20:15 in Führung. Und die Gastgeber verteidigten diesen Vorsprung sogar bis in die Halbzeitpause.

An deren Anschluss legten die Adler jedoch einen 15:0-Lauf siebringend auf das Parkett, der trotz einer Auszeit nicht unterbrochen werden konnte. Zwar bäumte sich das Team mit neun Punkten in Folge noch einmal auf. Doch eine Wende sollte nicht mehr gelingen.

**Dynamic Squad:** Stolze (14), Soho (11), Gabriel (9), Hermsen (7), Sugland (5), An-nouri (4), Luzynski (3), Mkhitarian (3), Grabowski (2), Hilbig (1).

### AUF EINEN BLICK

#### ROLLHOCKEY

1. Bundesliga											
RSC Darmstadt - RESG Walsum											rh00001
ERG Iserlohn - IGR Remscheid											5:2
TuS D'orfer-Nord - HSV Krefeld											6:1
SC Calenberg - RSC Cronenberg											3:8
Valkensw.RC - Germ.Herringen											3:8
1. Cronenberg	3	3	0	0	17:7						9
2. G.Herringen	3	3	0	0	15:6						9
3. Calenberg	3	2	0	1	21:17						6
4. ERG Iserlohn	3	2	0	1	10:6						6
5. TuS D'orfer-N.	3	1	1	1	7:5						4
6. RESG Walsum	3	1	0	2	8:10						3
7. Valkenswaard	3	1	0	2	15:18						3
8. Darmstadt	3	1	0	2	9:13						3
9. Remscheid	3	0	2	6	13						1
10. HSV Krefeld	3	0	0	3	5:18						0

Bundesliga, Damen, Gr.B											
HSV Krefeld - RSC Cronenberg											rh06002
SG Hils/RSC Gera - TuS D'orfer-Nord											1:3
RHC Recklingh'n - HSV Krefeld											5:10
RSC Cronenberg - TuS D'orfer-Nord											11:11
SG Hils/RSC Gera - RHC Recklingh'n											15:0
1. TuS D'orfer-N.	4	4	0	0	41:6						8
2. HSV Krefeld	4	2	0	2	18:13						4
3. SG Hils/Gera	4	2	0	2	25:21						4
4. Cronenberg	4	2	0	2	10:27						4
5. Recklingh'n	4	0	0	4	9:36						0

#### EISHOCKEY

DNL											
Jungadler Mannheim - Düsseldorf EG											eh07001
Jungadler Mannheim - Düsseldorf EG											16:1
1. Mannheim	8	8	0	0	64:13						24
2. ESV Kautbeuren	8	6	2	0	33:19						17
3. EC Bad Tölz	8	4	4	0	37:26						13
4. Eisb. Berlin	8	4	4	0	22:20						12
5. EV Landshut	8	4	4	0	23:29						12
6. SB. Rosenh.	8	4	4	0	20:26						12
7. Krefelder EV	8	4	4	0	26:41						10
8. Regensburg	7	2	5	0	18:23						8
9. DEG	8	3	5	0	19:37						8
10. Füssen	7	0	7	0	14:42						1

Bundesliga, Schüler Nord, Gr.A											
Eisb.J.Berlin - Iserlohn EC											eh07006
ES Weißwasser - Kölner EC											n.P7.6
Eisb.J.Berlin - Kölner EC											3:2
ES Weißwasser - Iserlohn EC											5:3
1. Weißwasser	6	4	2	0	27:18						12
2. Krefelder EV	5	4	1	0	21:18						12
3. E.J.Berlin	4	4	0	0	18:12						11
4. Kölner EC	6	2	4	0	16:20						5
5. Iserlohn EC	6	1	5	0	22:27						5
6. DEG	3	0	3	0	4:13						0

NRW-Liga, Gr.A, Knab.											
Iserlohn EC - Mannheimer ERC											eh07035
Krefelder EV - RT Bad Nauheim											1:8
EJ Kassel - Mannheimer ERC											19:1
Kölner EC - RT Bad Nauheim											4:16
1. Mannheim	4	4	0	0	76:6						8:0
2. Krefelder EV	4	4	0	0	68:9						8:0
3. Iserlohn EC	6	4	0	2	32:21						8:4
4. Kölner EC	4	3	0	1	41:16						6:2
5. DEG	3	1	0	2	13:12						2:4
6. EJ Kassel	7	1	0	6	41:21						2:12
7. Bad Nauheim	6	0	0	6	10:96						0:12

NRW-Liga, Gr.B, Knab.											
Lions Frankfurt - EHC Dortmund											eh07036
Krefelder EV 1b - Lions Frankfurt											13:3
1. Krefeld 1b	2	2	0	0	19:6						4:0
2. Frankfurt	3	2	0	1	33:19						4:2
3. EHC Dortmund	4	2	0	2	13:19						4:4
4. Neusser EV	1	1	0	0	7:1						2:0
5. Iserlohn 1b	3	1	0	2	7:16						2:4
6. Ratingen	1	0	0	1	1:4						0:2
7. Greifath	2	0	0	2	3:18						0:4

Bezirksliga, Damen											
EV Duisburg 1b - EJ Kassel											eh38520
1. Duisburg 1b	1	1	0	0	15:1						2:0
2. Wilkals	0	0	0	0	0:0						0:0
2. EF Nelphen	0	0	0	0	0:0						0:0
2. Cologne B. 1b	0	0	0	0	0:0						0:0
2. DEC Devils 1b	0	0	0	0	0:0						0:0
6. EJ Kassel	1	0	0	1	1:15						0:2

#### VELDHOCCY

Regionalliga, Gr.West											
DSD Düsseldorf - RW Köln 2											rh01020
Uh'h.Mülheim 2 - D'dorfer SC											2:1
RTHC Leverkusen - ETUF Essen											9:5
1. DSD Düsseldorf	6	5	0	1	19:8				</		